

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses Röbel/Müritz

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.11.2012
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Marktplatz 1, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jörg Puzicha - Bürger für Röbel - freie Wählergruppe
Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE
Herr Gerhard Schwemer - CDU
Herr Steffen Westerkamp - SPD

Abwesende:

Herr Jörg Oldenburg - CDU	entschuldigt
Herr Tino Ollenburger - SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschluss der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2012
- 6 Beschlussvorlagen - öffentlich
 - 6.1 1. Änderung des Vertrages zur Zahlung einer Konzessionsabgabe
Vorlage: 25-2012-026
 - 6.2 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung Wasser- und Bodenverband
Vorlage: 25-2012-031

- 7 Informationen zum Finanzausgleich 2013
- 9 Sonstiges
- 10 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Westerkamp eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Einladung erfolgte fristgemäß und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Guth bittet darum, dass die Vorlage 25-2012-034 als Tischvorlage im nichtöffentlichen Teil behandelt wird. Auf die erste Ausschreibung des Bootsschuppens ist kein Angebot eingegangen. Es soll erneut ausgeschrieben werden.

Des Weiteren gibt es eine Änderung zu den Gebühren Wasser- und Bodenverband.

Zwischenzeitlich ist die Mitteilung gekommen, dass auch der Hebesatz erhöht wird.

Deshalb wurde eine neue erweiterte Beschlussvorlage 25-2012-031 erarbeitet, die heute vorliegt.

Im nicht öffentlichen Teil „Sonstiges“ möchte Frau Guth eine Information zur MüritzTherme geben.

- zu 3 Beschluss der Tagesordnung

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

- zu 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06.09.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2012 wird ohne Änderungen gebilligt.

zu 6 Beschlussvorlagen - öffentlich

zu 6.1 1. Änderung des Vertrages zur Zahlung einer Konzessionsabgabe
Vorlage: 25-2012-026

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein und erläutert kurz den Sachverhalt. Frau Guth weist darauf hin, dass es durchaus möglich sein kann, dass sich die Konzessionsabgabe verringert, da die Umsätze bei der Versorgung mit Trinkwasser leider rückgängig sind. Das liegt sicher am Einwohnerrückgang in unserem Amt, aber auch am Sparverhalten der Bürger. Die Regelung mit den 10 % von den Erlösen geht auf eine Anordnung aus dem Jahr 1941 zurück. Mit den Erlösen gehen auch die Gewinne zurück, deshalb wird eine Neukalkulation spätestens in 2 Jahren unumgänglich sein. Es ist notwendig, aufgrund dieser beiden gesetzlichen Grundlagen den § 3 im Konzessionsvertrag zu verändern.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende 1. Änderung zum § 3 des Vertrages mit dem Eigenbetrieb Müritz-Elde-Wasser des Amtes Röbel-Müritz über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Wasserversorgung im Gebiet der Stadt Röbel/Müritz. Die Änderung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 6.2 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung Wasser- und Bodenverband
Vorlage: 25-2012-031

Herr Westerkamp bringt die Vorlage ein. Frau Guth erläutert die Veränderungen in der heutigen Tischvorlage. Leider ist erst am 12.11.2012 die Info vom Wasser- und Bodenverband eingegangen, dass es einen Beschluss der Verbandsversammlung zur Erhöhung des Hebesatzes von 6,00 € auf 7,00 € ab 2013 gibt. Die erste Beschlussvorlage wurde daraufhin um diesen Teil verändert, ebenso die Kalkulation. Es liegen Beispielsrechnungen der Beschlussvorlage bei. Die Auswirkungen für die normalen Eigenheimgrundstücke betragen nicht mal einen Euro im Jahr. Bei den Schöpfwerken und Deichen sieht es schon anders aus. Das Schöpfwerk „Wünnow“ erhöht sich von 5,50 € auf 10,36 € je ha, aber das Schöpfwerk „Weiße Brücke“ von 90,00 € auf 172,51 €. Damit ist es damit bei Weitem das teuerste in unserem Amt. Ähnlich sieht es auch bei den Polderflächen aus. „Wünnow“ bleibt auf 0 €, während „Weiße Brücke“ von 5,00 € auf 174,66 € steigt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ der Stadt Röbel/Müritz vom 10.11.2009.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

zu 7 Informationen zum Finanzausgleich 2013

Frau Guth übergibt eine Aufstellung zur Entwicklung des Finanzausgleichs für die Stadt Röbel/Müritz. Insgesamt gibt es höhere Zuweisungen von 142 T€. Es sind aber noch Orientierungszahlen, die sich im Dezember noch mal ändern könnten. Die Umlagen sind mit dem gleichen Umlagesatz wie 2012 gerechnet worden. Die Kreisumlage würde dann um 2 T€ sinken und die Amtsumlage um 40 T€. Die finanzielle Situation stellt sich also aus dieser Sicht etwas besser dar als 2012.

zu 9 Sonstiges

Es gibt in der Verwaltung schon seit längerem den Gedanken den Eigenbetrieb MüritzTherme aufzulösen und als Verpachtungsbetrieb in den Haushalt einzuordnen. Damit könnten wir die jährlichen Prüfkosten an die Wirtschaftsprüfer sparen, aber im Zusammenhang mit dem Betrauungsvertrag mit dem Landkreis ist der Auflösungsgedanke wieder in den Vordergrund gelangt. Mit dem Betrauungsvertrag sind wir zu einer Spartenrechnung verpflichtet worden. Der Zuschuss vom Landkreis gilt nur für die Therme nicht für den Campingplatz oder das Strandbad.

Unser Steuerbüro wurde um eine schriftliche Stellungnahme gebeten, die leider noch nicht vorliegt. Es gibt Bedenken bezüglich des Vorsteuerabzugs, insbesondere für die Baumaßnahme Strandbad. Da können wir auf keinen Fall ein Risiko eingehen. Sobald eine endgültige Klärung erfolgt ist, wird im Falle einer möglichen Liquidation eine Vorlage für die Stadtvertretung erarbeitet.

zu 10 Schließen der Sitzung

Herr Westerkamp bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Westerkamp
Ausschussvorsitzende/r

Guth
Protokollführer/in